



# Newsletter für Homberg (Efze)

KW 50/2024



Foto: Romier Robinson

**25 Jahre Burgberg-Kerze**

**Adventszeit wurde eingeläutet  
mit hellem Lichterglanz**

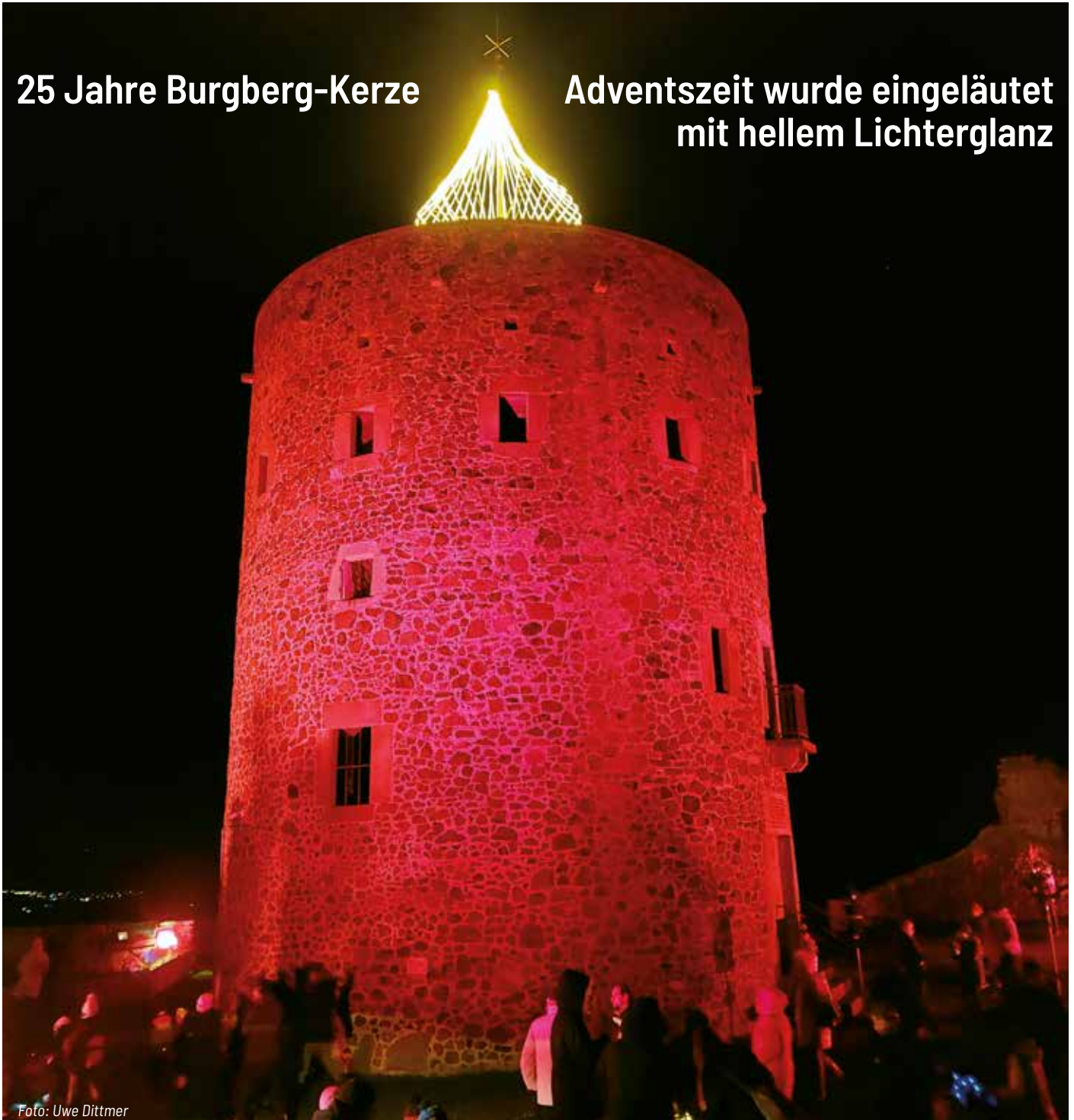


Foto: Uwe Dittmer

## Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Besinnlicher Seniorenadventsnachmittag
- Jetzt brennt die Burgkerze
- Bürgerversammlung im Kulturzentrum Krone
- Öffnungszeiten in den Winterferien
- Kultur im Rotkäppchenland

## Seniorenadventsnachmittag in der Stadthalle



### Besinnlich und festlich bei Kaffee und Musik



**E**in besinnlicher und festlicher Adventsnachmittag erwartete die Homberger Seniorinnen und Senioren am Montag, dem 2. Dezember 2024, in der Homberger Stadthalle. Die rund 150 Teilnehmenden wurde vom Vorsitzenden des Homberger Seniorenbeirats Joachim Pauli und vom Bürgermeister der Stadt Homberg (Efze) herzlich begrüßt.

„Advent kam für mich völlig überraschend. Eigentlich wollte ich eine besinnliche Weihnachtszeit erleben und nicht immer alles in Eile erledigen wie bei einer Jahresabschluss-Rallye“, sagte Bürgermeister Dr. Nico Ritz. Außerdem sei immer noch Krieg in Europa und man frage sich, wo das alles noch hinführen soll. „Wir wollen deshalb dafür arbeiten, dass es Grund zur Hoffnung gibt und wir alle optimistisch in die Zukunft schauen können. Ich wünsche mir Frieden in der Welt. Alles Gute für Sie hier und jetzt“, so Nico Ritz.

Er bedankte sich bei allen aktiven Seniorenbeiratsmitglieder, die diesen wunderschönen Nachmittag mitgestaltet haben.

Sein Dank galt allen, die sich das ganze Jahr über um unsere Senioren verdient gemacht haben. Es könne sich wirklich sehen lassen, was Joachim Pauli und sein Team für die Seniorinnen und Senioren auf die Beine gestellt haben. Ein besonderes Dankeschön sprach er zum Abschied dem langjährigen Seniorenbeauftragten Erwin Haas aus, für seine Arbeit für die Senioren und die Stadt Homberg. Es war sein letzter Seniorenadventsnachmittag als Seniorenbeauftragter, seine Nachfolgerin aus dem Rathaus war anwesend, sie heißt Ann-Sophie Kantor.

Der katholische Pfarrer Peter Göb hielt eine ansprechende Andacht über das Thema „Licht“ und sang mit den Teilnehmenden Adventslieder, wie „Mach hoch die Tür, die Tor mach weit“, „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „Tochter Zion“. Er wurde dabei gefühlvoll begleitet am Klavier von Erwin Haas. Alle beteten das Vater unser und für die musikalische Umrahmung sorgten



Fotos: Uwe Dittmer

Eckhard Böth am Akkordeon („Lasst uns froh und munter sein“), Gudrun Pauli las eine Weihnachtsgeschichte vor und der Chor Cantare Musica sang passend zur Andacht Lieder wie „Advent ist das Leuchten in der Nacht“. Dieser Nachmittag im Glanz der Adventslichter klang mit einem Kaffeetrinken und guten Gesprächen aus.

(di)

## 25 Jahre Burgberg-Kerze

### Adventszeit wurde eingeläutet mit hellem Lichterglanz

**E**in frostiger Wind sorgte auf dem Burgberg rund um den Burgturm für einen wunderschönen Kontrast zu dem rot-gelben Kerzenlicht. Es waren rund 250 Menschen gekommen. Die Kälte hatte jedoch ihr Gutes, rückten doch auf dem Burgberg-Plateau alle näher zusammen. Alle feierten ein Jubiläum, denn die rote „Burgberg-Kerze“ wurde am Samstag, dem 30. November 2024, zum 25. Mal entzündet. Mit einem roten Knopf (Buzzer) wurde das Licht am Burgturm angeschaltet. Kbg- Geschäftsführer Stefan Fennel hielt den roten Knopf im Beisein von Bürgermeister Dr. Nico Ritz, und viele Kinderhände drückten zu. Die Kerze flammte auf und ist bis Anfang Januar 2025 (Heilige Drei Könige) schon von weitem zu sehen.

Die Kraftstrom-Bezugs-genossenschaft Homberg eG (kgb) stellte wie jedes Jahr die elektrische Anlage zur Verfügung, das technische Hilfswerk half beim Aufbau und die THW-Jugend begleitete zusammen mit den Männern der Homberger Stadtgarde und den beiden Türmern Mike Luthardt und Jonas Utpatel den Fackelzug vom Marktplatz hinauf zur Burg.

Oben angekommen mussten alle vor dem großen Burgtor solange warten, bis die Türmer der Stadt das Signal zum Öffnen des Tors gaben. Dann öffnete die Homberger Stadtgarde das Tor zum Betreten des Burgplateaus.

Nach dem Anzünden der Burgkerze sorgten im Vorhof der Burg adventlich geschmückte Marktständen für das leibliche Wohl. Der REWE-Markt Kai Mohr aus Homberg schenkte Kinderpunsch, Plätzchen und Glühwein aus und Geschenke für die Kinder, das Restaurant Schloßbergstuben der Familie Orofino bot leckere Bratwürstchen vom Grill, die Burgberggemeinde gab Fettenbrote und Getränke aus und die kbg verschenkte Adventskalender, Laternen und Kinderpunsch an die Kleinen.



Die Veranstaltung wurde auch in diesem Jahr wieder online durch Jens und Nicole Boland auf dem YouTube-Kanal „Homberg-schau“ live übertragen. Eine wunderschöne Veranstaltung, die besonders für alle Kinder die Adventszeit mit hellem Lichterglanz einläutet und ein Leuchten in ihre Gesichter zaubert. Pure Vorfreude auf den Nikolausabend und Weihnachten. (di)



Fotos: Uwe Dittmer

## Bürgerversammlung im Kulturzentrum Krone

### Bürgermeister Ritz informierte ausführlich über zahlreiche Themen



**E**inmal im Jahr lädt die Stadt Homberg (Efze) mit dem Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Tharau und Bürgermeister Dr. Nico Ritz alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Bürgerversammlung ein. Am Donnerstag, 28. November 2024 war es im Kulturzentrum Krone, Holzhäuser Straße 2, wieder soweit. Auf der Tagesordnung standen aktuelle Themen der Stadtentwicklung, Informationen über die Grundsteuerreform und Verschiedenes. Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Tharau begrüßte zusammen mit Bürgermeister Dr. Nico Ritz die rund 30 Bürgerinnen und Bürger im Saal der Krone.

#### Themen der Stadtentwicklung

Wer an diesem Abend gekommen war, konnte sich umfassend über zahlreiche Stadtentwicklungsthemen informieren. Nico Ritz bot einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und leitete seinen Vortrag ein mit dem Satz: „Die demographische Entwicklung ist ein wichtiges Thema für die Zukunftsfähigkeit von Homberg (Efze) und der ganzen Region bis ins Jahr 2030.“ Denn beispielsweise gingen bis zu diesem Zeitpunkt die Hälfte aller Hausärzte im Schwalm-Eder-Kreis in den Ruhestand. Daher müssten Fachkräfte überall rekrutiert werden für eine zunehmend alternde Gesellschaft. Es sei eine große Herausforderung, Nachwuchskräfte für die Region zu gewinnen.

Auch die Themen Klimawandel und Digitalisierung würden immer mehr an Bedeutung gewinnen, so Nico Ritz. Dabei hätte Homberg mit der Kombination von freiem Wohnraum im Grünen und digitalen Arbeitsmöglichkeiten Gutes zu bieten. Im Bereich des Einzelhandels jedoch sei

die Digitalisierung des Einkaufens über den Onlinehandel eine Herausforderung für den stationären Einzelhandel in den Innenstädten. 39 Prozent der Menschen in Deutschland kaufen durchschnittlich einmal pro Woche online ein. Der Onlinehandel trete als übermächtiger Wettbewerber auf.

Die Stadt Homberg sehe im Bereich des Klimawandels ihr „Kerngeschäft“ und ihre Aufgabe darin, vorhandene Gebäude zu nutzen und nicht alles mit neuer Bebauung in Neubaugebieten und Flächenversiegelung zuzubauen und damit auch landwirtschaftliche Nutzfläche zu verbrauchen. So ist die Stadt Homberg (Efze) seit 2020 in der Nationalen Stadtentwicklungspolitik (NSP) mit Projekten vertreten. Mit dem „Wandelpfad“ im Post Corona-Projekt der NSP hat die Stadt Homberg einen fiktiven Weg geformt, um an diesem Weg verschiedene Stadtentwicklungsthemen sichtbar zu machen. Dabei stehe in der Fortsetzung der ersten Förderphase mit dem zweiten Projekt „Kleinstadt im Wandel“ (Stadt wurde hier 2024 in das Förderprogramm aufgenommen) die Untergasse als Mikroquartier als ein Entwicklungsschwerpunkt im Fokus. Hier herrschen erhebliche Probleme in dem qualitativen Zustand und auch Leerstand von Gebäuden. Dabei seien die Transformation, Veränderung und Anpassung Daueraufgaben für Homberg und viele Kommunen.

Dabei ging der Bürgermeister auf die Entwicklung der Homberger Feuerwehren ein. Der neue Feuerwehrstandort für die Homberger Feuerwehr sprach er ebenso an wie die Erneuerung der Feuerwehrstandorte in Lembach (2025/26) und in den vergangenen Jahren in Hülsa (2014), Dickershausen

(2017), Mardorf (2020), Cassdorf und Mühlhausen (2022).

In der Kinderbetreuung hätte es in den vergangenen Jahren eine Unterdeckung der Plätze für unter Dreijährige gegeben. Man arbeite daran, diesen Rückstand aufzuholen. Demnächst beginne der Bau der neuen Kindertagesstätte in Wernswig. Auch die Kitas in Holzhausen, im Katterbach und im Holzhäuser Feld würden eine Erweiterung erfahren. In der Vergangenheit sind die Kitas Mardorf, Cassdorf und Altstadt neu gebaut oder erweitert worden. Dabei sei eine gute Kinderbetreuung – nicht nur wegen dem Rechtsanspruch auch der unter Dreijährigen auf einen Kita-Platz – die Grundvoraussetzung, um junge Familien nach Homberg zu holen. Das sei mit Aufwand und Kosten verbunden, jedoch nötig. Ebenso auch verlässliche Ganztagsangebote in den Homberger Grundschulen. Das stelle die Stadt in den nächsten Jahren vor Herausforderungen.

Im Bereich der städtischen Infrastruktur berichtete Nico Ritz über die Investitionen in den Kanal- und Straßenbau. Homberg verfüge über bis zu 170 Kilometer kommunale Straßen. Straßenbauprojekte wie die Berliner Straße in Holzhausen und der erste Bauabschnitt der Hersfelder Straße sind erfolgreich abgeschlossen worden. Es läuft aktuell die Baumaßnahme in Mühlhausen, und es werden kommen der 2. Bauabschnitt der Hersfelder Straße und der unteren Ziegenhainer Straße. Dabei habe man die Straßenausbaubeiträge abgeschafft, weil sie, so Nico Ritz, in der Berechnung ungerecht seien. Sie müssten zukünftig aus der Grundsteuereinnahme finanziert werden.

Der Bürgermeister ging neben der nötigen

## Bürgerversammlung im Kulturzentrum Krone

### Bürgermeister Ritz informierte ausführlich über zahlreiche Themen

Verkleinerung der Friedhofsfläche wegen der geänderten Bedürfnisse bei den Bestattungen (mehr Urnenbestattungen, weniger Sargbestattungen) auch auf das Thema „Verbesserung der Lebensqualität“ ein. Dabei ging es ihm um die Verbesserung der Lebens- und Wohnsituation in den Quartieren Altstadt und Freiheit, mit der Verbesserung der Grundversorgung durch das neue Einkaufszentrum und die Hausärzte. Auch die grundhafte Sanierung des Freibades nach über 70 Jahren als größte städtische Einzelinvestition und die Verbesserung der Sportstätten mit den Fußballplätzen am FC Stadion zählte er zu den Aufgaben der Stadt, die als Mittelzentrum eine Grundversorgungsfunktion habe. Man müsse die Infrastruktur standortgerecht ausbauen.

Außerdem müsse man in Wohnquartieren in der Altstadt, ähnlich wie in Neubaugebieten, potentiellen Käufern von Wohnimmobilien neue Perspektiven im Umfeld schaffen, damit sie Gebäude kaufen. Deshalb sei die Stadt bei dem Quartier an der Mauer tätig geworden. Man habe Gebäude aufgekauft, um sie zu sanieren und als neuen Wohnraum zu veräußern. Das wirke der Reduzierung weiteren Flächenverbrauchs im Stadtgebiet und dem Klimawandel entgegen.

Auch in der Verwaltung bringe man zukünftig die Mitarbeiter alle im Rathaus unter,



Fotos: Uwe Dittmer

um Kosten und Flächenverbrauch auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren.

Ein weiteres Thema war die zukünftige Nutzung des ehemaligen Klinikareals. Nico Ritz informierte über den Start des Investorenauswahlverfahrens. Für das ehemalige Bettenhaus werde ein Investor gesucht. Nico Ritz informierte über die Grundsteuerreform 2025. Homberg finanziert mit der Grundsteuer den Kanal-, Straßen-, Brücken- und Wegebau, die Gestaltung öffentlicher Plätze und die Instandhaltung der Beleuchtung. Er ging auf die alte und neue Bemessungsgrundlage zur Berechnung der Grundsteuer ein und informierte über die neuen Hebesätze. Ziel sei es, eine

gerechtere Besteuerung zu erreichen und kommunale Einnahmen zu sichern. Dabei ging es dem Bürgermeister um eine faire Umsetzung der Reform in Homberg (Efze), um die finanziellen Belastungen für Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten.

Der Bürgermeister ging anschließend auf Fragen der Bürger zur kommunalen Wärmeplanung und zum Bestandsschutz von Bäumen, alten Grabmalen und Fachwerkhäusern ein. Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau bedankte sich bei Bürgermeister Dr. Nico Ritz für die ausführlichen Informationen und auch beim Publikum für das Interesse. (di)

## Stadtverwaltung Homberg (Efze) informiert:

### Schließung der Verwaltung „Zwischen den Jahren“ am 23., 27. und 30. Dezember 2024 mit Notdiensten in ausgewählten Bereichen

**D**ie Verwaltung wird an den Tagen **23. Dezember 2024 (Montag)**, **27. Dezember 2024 (Freitag)** und **30. Dezember 2024 (Montag)** geschlossen.

In folgenden Bereichen wird ein Notdienst eingerichtet, um dringende Angelegenheiten zu bearbeiten:

- im **Standesamt** (jeweils 10–12 Uhr) Telefon: 05681/994-155 (insbesondere für Sterbefälle und Eilangelegenheiten);
- in den **Technischen Betrieben** Telefon: 0173 / 1717606 (Winterdienst im Bauhof zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit bei winterlichen Wetterverhältnissen)

und in der

- **Kläranlage** Notfalltelefon: 0177 / 4471844 (zur Aufrechterhaltung der städtischen Abwasserversorgung).

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung. (di)



Foto: Rolf Walter

# Service



Haus der Geschichte geht in die Winterferien vom 17. 12. 2024 bis 10. 1. 2025 (einschl.)



**Haus  
der  
Geschichte  
Homberg (Efze)  
Marktplatz 16**

**Öffnungszeiten:**

DI u. DO: 9-16 Uhr\* | MI: 9-12 Uhr | FR: 9-15 Uhr\* | SA: 9-14 Uhr\* | SO: 14-17 Uhr

\*Mittagspause von 12.30-13.00 Uhr

Termine und Führungen nach Absprache möglich: Tel. (0 56 81) 609 54 54



mit dem  
**Haus der Reformation**  
und dem  
**HohenburgMuseum**



[www.hdg-hr.de](http://www.hdg-hr.de)

## Stadtbücherei und Mediothek schließt in den Winterferien



**Schlesierweg 1 - 34576 Homberg (Efze)**  
**Tel: 056 81/9 38 68 20**  
**E-Mail: [buecherei@homberg-efze.eu](mailto:buecherei@homberg-efze.eu)**

**Öffnungszeiten:**

Montag	9 Uhr - 12 Uhr 15 Uhr - 17 Uhr
Mittwoch	9 Uhr - 12 Uhr
Donnerstag	9 Uhr - 12 Uhr 15 Uhr - 19 Uhr

**Die Bücherei ist in den Weihnachtsferien  
geschlossen:  
vom 20. Dezember 2024 bis 10. Januar 2025**

Letzter Ausleihtag:	Donnerstag, 19. Dezember 2024
Erster Ausleihtag:	Montag, 13. Januar 2025

## Regionalprodukte zur Weihnachtszeit verschenken

### Tourist-Informationen laden zum Stöbern ein

**D**as Rotkäppchenland lässt mit einzigartigen Souvenirs und Regionalprodukten unsere Heimat auf dem Gabentisch lebendig werden. So finden Liebhaber beispielsweise handgearbeiteten Filzpuppen in Form von Rotkäppchen und dem Wolf - in sehr limitierter Auflage. Ergänzt wird das Angebot durch eleganten Holzschmuck, welcher stilvolles Design mit traditionellem Handwerk verbindet.

Märchenhaftes auf den Teller kann man mit der Rotkäppchen-Plätzchenausstechform bringen. Zu den leckeren Plätzchen passen dann auch die aromatischen Kräutertees aus dem Schloss Hirschgarten (Borken), gesüßt mit regionalem Honig aus Friedendorf ... besonders gut schmeckt der Tee natürlich aus den liebevoll - von einer lokalen Künstlerin handgetöpften - Tassen, mit modelliertem Rotkäppchenmotiv.

Für die Zeit, wenn es vor der Tür ungemütlich ist, empfehlen die Kolleginnen der Tourist-Informationen übrigens

die spannenden Nordhessen-Krimis von Rainer Wälde, welche in unserer

Region spielen und mit spannenden Geschichten die Leser tief in die Gegend eintauchen lassen - ein besonderer Genuss für die Beschenkten - oder einen selbst.

# Rotkäppchenland

Diese und weitere Geschenkideen sind in den Tourist-Informationen des Rotkäppchenlandes, in Homberg (Efze) und Schwalmstadt-Ziegenhain - auch zu den Weihnachtsmärkten vor Ort - erhältlich.

**Hinweis:** Die Karten zu den beliebten Laternenführungen in der Winterzeit sind ausschließlich online erhältlich unter [www.rotkaeppchenland.de](http://www.rotkaeppchenland.de).

**Kontakte:**

Tourist-Information  
Marktplatz 7,  
34576 Homberg (Efze)  
Tel.: 05681 939 161 (kostenfrei)  
[service@rotkaeppchenland.de](mailto:service@rotkaeppchenland.de)  
[www.rotkaeppchenland.de](http://www.rotkaeppchenland.de)



Foto: Martina Bültel

(RKL)

# Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: [www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen](http://www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen)

14. bis 22. Dezember 2024

## Bad Zwesten

### CASA singt a cappella

**Samstag, 14. 12., ab 19.30 Uhr**

Advent ist ein Leuchten ... CASA singt a cappella zur Advents- und Weihnachtszeit  
*Alte Pfarrei, Parkstraße, 34596 Niederurff*

### Stimmungsvolles Weihnachtskonzert

**Samstag, 14. 12. ab 19.30 Uhr**

Stimmungsvolle klassische Weihnachtslieder von und mit Peter Staab, Sandra Siebert.  
*Ev. Kirche, Ringstr., 34596 Bad Zwesten*

## Borken (Hessen)

### Borkener Weihnachtsmarkt

**Samstag, 14. 12., 12.00–21.00 Uhr**

**Sonntag, 15. 12., 12.00–17.00 Uhr**

Kinderchor „Farbige Glöckchen“, Duo „Why not Acoustic“, Posaunenchor Borken  
*Innenhof Hof Engelhardt, Bahnhofstraße 36, 34582 Borken (Hessen)*

### Schulkino Spielfilm – ab 12 Jahren

**Donnerstag, 19. 12., ab 9.00 Uhr**

In einem Berliner Wohnhaus explodiert eine Paketbombe ...  
*Glashaus, Bahnhofstr. 32, 34582 Borken*

## Frielendorf

### Frielendorfer Weihnachtsmarkt

**Samstag, 21. 12., ab 11.00 Uhr**

Frielendorf aktiv e.V. und Freiwillige Feuerwehr Frielendorf-Kernort laden ein.  
*Marktplatz, Hauptstraße, 34621 Frielendorf*

### Todenhäuser Wintervergnügen

**Samstag, 21. 12., ab 17.00 Uhr**

Vorweihnachtlicher Dorfabend, bei netten Gesprächen in Weihnachtsstimmung bringen.  
*Multifunktionshaus, Im Dorfe 22, 34621 Todenhausen*

## Homberg (Efze)

### Advent auf der Holzhäuser Märchenstraße

**SA., 14. 12. ab 16 Uhr u. SO., 15. 12., ab 15 Uhr**

**SA., 21. 12. ab 16 Uhr u. SO., 22. 12., ab 15 Uhr**

Kindgroße Puppen stellen Märchen dar.  
*Ev. Dorfkirche, 34576 Homberg-Holzhausen*



Foto: Gerhardt Reid

### Christmas Concert der Friedrichsteiner Schlossbergmusikanten

**Samstag, 14. 12., 19.30–22.00 Uhr**

*Stadthalle, Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)*

### Waldweihnachten

**Sonntag, 15. 12., ab 15.00 Uhr**

Wir bringen den Tieren des Parks Geschenke und stimmen uns mit Liedern und Geschichten auf Weihnachten ein.  
*Wildpark Knüll, Im Seckenhain 10, 34576 Homberg (Efze)*

### J.S. Bach – Weihnachtsoratorium (I–III)

**Sonntag, 15. 12., 18.00–19.30 Uhr**

T. Schmaderer, Sopran – D. Vega, Alt – Chr. Leonhardt, Tenor – T. Schulze, Bass – Barockorchester La Visione – Homberger Kantorei und Projektchor – Ltg: A. Romanov.  
*Reformationskirche St. Marien, Kirchplatz, 34576 Homberg (Efze)*

### Hans Staden „Ein wahrhaftiges Abenteuer“

**Sonntag, 15. 12., ab 19.30 Uhr**

*Marionettentheater Puppenbühne Wernswig, An der Raiffeisenkasse 1, 34576 Wernswig*

### Orgelmusik zum Advent

**Freitag, 20. 12., 19.00–19.40 Uhr**

Adventliche und weihnachtliche Orgelmusik. es spielt: Bezirkskantor Andrej Romanov  
*Reformationskirche St. Marien, Kirchplatz, 34576 Homberg (Efze)*

## Niederaula

### Treff: punkt Weihnachtsgarten

**MI., 11. 12., ab 14.30 Uhr**

**SA., 13. 12. | FR., 14. 12. | SO., 15. 12.**

**FR., 20. 12. | SA., 21. 12. jew. ab 17.00 Uhr**

Eisstockschießen, Weihnachtskrimi, Theateraufführung, Posaunenchor.  
*Evangelische Gemeinschaft, An der Mulde 4, 36272 Niederaula*

## Oberaula

### 16. Adventsnachmittag-Weihnachtskonzert

**Samstag, 21. 12., 15.00–17.00 Uhr**

Posaunenchor, Volkstanzmäuse, Bläserchester Schwalmstadt, Weihnachtsmann  
*Marktplatz, Marktstraße, 36280 Oberaula*

## Schwalmstadt

### Schwälmer Weihnachtsmarkt

**SA, 14. 12., 11–23 Uhr, SO., 15. 12., 11–19 Uhr**

Festliches Programm für Groß und Klein, vorweihnachtliche Atmosphäre beim märchenhaften Weihnachtsmarkt.  
*Paradeplatz, 34613 Ziegenhain*

### J.S. Bach – Weihnachtsoratorium (I–III)

**Samstag, 14. 12., 18.00–19.30 Uhr**

Ausführende: siehe auch in Homberg (Efze), am 15. 12.  
*Stadtkirche, Kirchplatz, 34613 Treysa*

### Weihnachtsmarkt an der Totenkirche

**Samstag, 21. 12., 14.00–22.00 Uhr**

Livemusik, Kinderprogramm, „Liveact“  
*Totenkirche, Burggasse 1, 34613 Treysa*

## Willingshausen

### Ausstellung „Qualmende Krallen“

**Bis SO., 22. 12. tägl. 14–17 h, (SO.: 10–12 h)**

Skulpturen fordern zum Schaukeln auf.  
*Kunsthalle Willingshausen, Merzhäuser Straße 1, 34628 Willingshausen*

### Brass'n'Bells – HessenBrass, Schulposaunenchor Steinatal & Gloria Bläserchor

**Sonntag, 15. 12., 17.00–19.00 Uhr**

Eine musikalische Reise ins Winterwonderland der Weihnachts-Klassiker.  
*Melanchthonschule, Große Halle, Steinatalstraße 1, 34628 Steina*